

Bundesministerium für Bildung
Abteilung Präs.10
Frau BM Dr.in Sonja Hammerschmid
Herr MinR Dr. Gerhard Münster

Betreff: Schulautonomiepaket

Wien, im April 2017

Sehr geehrte Frau Bundesministerin Dr.in Hammerschmid!
Sehr geehrter Herr MinR. Dr .Münster!

Der Hauptverband der Katholischen Elternvereine Österreichs (HVKEV) bedankt sich für die Einladung vom 20. März 2017 und nimmt wie folgend zum Schulautonomiepaket Stellung.

Der HVKEV begrüßt Vorschläge, wie Qualifizierung und Objektivierung bei Leitungsfunktionen im Bildungsbereich, effektive sowie effiziente Bildungsbehörden und mehr Autonomie für die Schulstandorte. Leider wird das Strukturmuster unter der Prämisse der Kostenneutralität eingeführt. Für eine bessere Qualität der Ausbildung unserer Kinder wäre unserer Meinung nach insbesondere für die Herausforderungen wie Sprachenförderung und Integration, aber auch für die Förderung von besonders begabten Schülerinnen und Schülern mehr Mitteln notwendig.

In den Katholischen Privatschulen wird die Schulpartnerschaft sehr gut umgesetzt – das Miteinander aller Schulpartner und des Schulerhalters, trägt wesentlich zu einer hohen Qualität und Zufriedenheit an unseren Schulen bei.

Wir lehnen daher die geplante Abschaffung der Zwei-Dritt-Materien im SGA ab, da dies zu weniger Mitsprache und weniger „Miteinander der Schulpartner“ führen könnte – und im Extremfall zur „Bedeutungslosigkeit“ der Eltern. Die derzeitige, manchmal hemmende Regelung der Zwei-Dritt-Erfordernisse in jeder Kurie könnte, anstatt ersatzlos gestrichen zu werden, durch eine Zwei-Dritt-Mehrheit bezogen auf die Gesamtheit der Stimmberechtigten in allen Abstimmungspunkten des SGAs bzw. Schulforums ersetzt werden.

Der HVKEV begrüßt die gesetzliche Verankerung der Einbeziehung von Elternvertreter/innen im Beirat der Bildungsdirektionen. Ebenso die Einbeziehung von Vertreter/innen von Erziehungsberechtigten aller beteiligten Schulen in den Schulclusterbeirat.

Wir bedanken uns für die Gesprächsrunden im kleineren Kreis mit Herrn SC Nekula. Dabei wurde Vieles besprochen und erklärt. Wir wünschen uns auch hin künftig mehr Mitsprache in Bildungsfragen und vor allen Dingen vermehrte Einbindung der Eltern an den Schulen.

Eltern als direkt Betroffene und Experten mit praktischer Erfahrung mit Schule und Schulentwicklung können sehr gut beurteilen, wo Verbesserungen stattfinden müssen.

Wir würden uns freuen, wenn unsere Stellungnahme bei der Beschlussfassung des Schulautonomiepakets berücksichtigt wird.

Mit freundlichen Grüßen,

DI Anne Mautner Markhof

*Präsidentin, Bundeselternbeirat,
Schulpartnerforum*

Thomas Maximiuk

Finanzreferent, Bundeselternbeirat

Christian Hafner

1. Vizepräsident